



Niedersächsischer Pétanque-Verband e. V.

Ich bin seit vier Jahre Vizepräsident im NPV. Während dieser Zeit habe ich mich viel um die sportlichen Belange gekümmert.

Auf der OMV 2011 und 2012 haben wir die Sportordnung neu gegliedert und überarbeitet und eine Unterteilung in Ordnungen und Richtlinien vorgenommen. Diese Arbeit trägt nun in diesem Jahr auf der OMV erste Früchte. Die OMV wurde von dem Wust der Anträge befreit. Die Delegierten können sich zum ersten Mal im offenen Dialog mit strategischen Ausrichtung des NPV befassen, statt sich jedes Jahr um die Änderungen der Sportordnung zu kümmern.

Des Weiteren habe ich in den letzten Jahren die Kaderarbeit begleitet und in enger Zusammenarbeit mit dem Kaderbeauftragten ein erfolgreiches Team für den Länderpokal 2012 gebildet. Zum ersten Mal in der Geschichte des NPV ist es uns gelungen diesen zu gewinnen.

Das Jahr 2012 hat für den Vorstand eigentlich nicht gut begonnen. Hauptthema für den Vorstand war zu Beginn des Jahres ein Antrag zur „Abwahl des Präsidenten“. Dieser und weitere Anträge auf der letzten OMV haben von uns im Vorfeld sehr viel abverlangt. Anders als vielleicht erwartet, konnten wir jedoch auf der OMV die Mehrheit der Delegierten davon überzeugen, dass so ein Antrag, nicht nur unverschämte ist, sondern nicht gerade dazu beiträgt, es uns zu erleichtern, neue Mitglieder für den NPV Vorstand zu gewinnen. Wir konnten trotz allem einen neuen Kassenwart und Ligawart gewinnen. Die Zusammenarbeit im Jahr 2012 hat mit beiden prima geklappt. Im Jahresverlauf konnten wir dann auch noch eine kommissarische Sportwartin und einen Schiedsrichterwart für uns gewinnen. So das wir in diesem Jahr auf der OMV einen voll besetzten Vorstand haben. Auch das gab es in den letzten Jahren nicht.

Für mich endet in diesem Jahr meine Amtszeit. Die letzten vier Jahre haben mir sehr viel Spaß gemacht. Leider wurde dieser aber auch sehr getrübt durch viele externe Äußerungen und Anträge einiger Boulespieler. Kritik ist immer berechtigt, doch die Heftigkeit, wie in den vergangenen Jahren mit einigen Vorstandskollegen umgegangen worden ist, hat ein Ehrenamt nicht verdient.

Mich hat die Vorbereitung und die OMV im letzten Jahr einiges an Kraft und Einsatzwillen gekostet. So dass ich persönlich nach der OMV erst mal etwas Zeit brauchte um mich persönlich zu ordnen. Mir fehlte es ehrlich gesagt an Engagement die notwendige Zeit in mein Ehrenamt zu stecken.

Natürlich bin ich immer noch begeistert von unserem Sport und möchte mich auch gerne weiter dafür einsetzen, damit die Zahl der Anhänger an unserem Sport wächst. Doch aktuell ist meine Zeit wirklich knapp bemessen. Meine Kinder sind jetzt vier und ein Jahr alt, da bleibt weniger Zeit für andere Dinge in der Freizeit.

Ich habe mit meinen Vorstandskollegen über meine persönliche Situation gesprochen und sie können verstehen, wenn ich mich aus meinem Amt zurückziehe und Platz für einen neuen, vielleicht aktiveren Vizepräsident mache.

Falls wir keinen Bewerber auf der OMV finden, bin ich gerne bereit für eine weitere Amtszeit, jedoch sollten sich alle darüber bewusst sein, dass ich aktuell nicht meine ganze private Zeit für die Arbeit im Verband opfern kann.

Grasberg, den 25.01.2013

gez. Martin Kuball
NPV Vizepräsident